

Zur Fortsetzung des Concerts des Herrn Hofrathes Carl August Müller
in dem Saale des Concerthauses bestehend in der Person des Herrn Hofrathes Carl August Müller
sowohl als
ganzes Personal des Orchesters

21^{tes} CONCERT SPIRITUEL

im Saale des Gewandhauses.

Donnerstags, den 5. März, 1801.

Erster Theil.

Sinfonie, ~~von Haydn.~~ *von Joseph Haydn* Sinf. v. Krauss in C b.
Requiem, von Mozart, mit einer teutschen Parodie.

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der bes-
sern Welt sende du ihnen!

Dich preiset das Lied sterblicher Sünder, und dein Lob erschallet
von Chören der Seligen.

Erhöre gnädig, Herr, die Deinen! zu dir beten deine Gläubigen.

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der bes-
sern Welt sende du ihnen!

Heiliger, erbarme dich!

Mittler, erhöre uns!

Heiliger, erbarme dich!

Erden wanken, Welten beben,
wenn du, Herr, dich wirst erheben
richtend über Tod und Leben.

Ach! vor jenen Ungewittern,
die der Welten Bau erschüttern,
werden alle Frevler zittern.

Einst gehn, beym Posaunenschalle,
deine Todten, gehn wir Alle
aus der Gräber düstern Halle.

Keine Sünde bleibt verborgen;
dort an jenem grossen Morgen
wird ihr Lohn ihr wiederfahren.

Jede That wird der Gerechte
aus der Hülle finstrer Nächte,
aus dem Dunkel offenbaren.

An dem feyerlichen Tage
wirst du mit gerechter Waage
jedem Sterblichen vergelten.

Ach! wer wird vor dir bestehen?
Wer begnadigt dann mich Armen?

Wer wird

}	meiner	}	sich erbarmen?
	unsrer		

Herr! du strafest freche Sünder,
du begnadigst deine Kinder;
rette uns von den Verlohrnen.

Liebevoll warst du hienieden,
gabst den Sündern deinen Frieden;
sey uns gnädig im Gerichte!

Du warst sanft und voll Erbarmen;
freundlich, liebeich halfst du Armen;
sey uns gnädig unser Mittler!

Richter über Tod und Leben!
Dir will ich mich ganz ergeben:
ja, wir nahen deinem Throne!

Lass uns Gnade vor dir finden,
uns belasten schwere Sünden;
grofser Richter, o verschone!

Die Verlohrnen zu erretten
aus der Sünden Sklavenketten,
war dein grosses Werk auf Erden.

Du erforschest unsre Seelen,
o vergieb uns, wann wir fehlen!
wende von uns das Verderben!

47 Billets.